

Eine Kooperation von
KOSMOS und trigon-film

25.7. – 7.8.19



¡MIRA!

Filme aus Lateinamerika

**KOS
ZOS**
www.kosmos.ch

trigon-film



Wiedersehen mit Filmhighlights
aus Lateinamerika und anderswo

www.filmingo.ch



LATIN SUMMER

Der «Indian Summer» ist vielen bereits ein Begriff. In Kooperation mit dem Kulturhaus-KOSMOS lancieren wir nun den «Latin Summer». Im Rahmen der Reihe «¡Mira!» (dt. Schau!) zeigen wir neue Filme aus Lateinamerika sowie zwei restaurierte, zeitlose kubanische Perlen: «La vida es silbar» und «Memorias del subdesarrollo».

Das südliche Amerika blickt nicht nur auf eine wechselvolle Geschichte zurück, wie sie ungemein dicht in «Compañeros – La noche de 12 años» aus Uruguay aufsteht – es zeichnet sich auch durch eine besondere Erzählkunst aus. Dem sogenannten «magischen Realismus» kommt in der Filmauswahl sicher «Los silencios» aus dem Länderdreieck Peru, Kolumbien und Brasilien am nächsten. Auf eine irrlichternde Seherfahrung darf man sich bei «El abrazo de la serpiente» gefasst machen, der ebenfalls im Amazonasgebiet spielt und über die Zeiten hinweg erzählt.

Ohne ein grosses Mass an Fantasie und Erzählfreude hätte Mariano Llinás wohl nie eine 14-stündige Geschichte wie «La flor» erzählen können, die wir integral und deutsch Untertitelt präsentieren – ein besonderes Filmerlebnis! Globale Themen werden in «Rust – Ferrugem» aus Brasilien und «Familia sumergida» aus Argentinien angesprochen – der eine ein Drama um den Missbrauch sozialer Medien, im anderen versucht eine Frau nach dem Verlust ihrer Schwester ihr Leben neu zu definieren.

Abgerundet wird das Programm mit Konzerten, Drinks an der Lala-Bar und der Vorpremiere von «Monos», einer visuellen Tauchfahrt in den Dschungel Kolumbiens. Spannende Kinoreisen sind garantiert!

Walter Ruggle, trigon-film

LA FLOR



4 Frauen, 6 Episoden, 6 Genres, 14 Stunden Material: «La flor» kann chronologisch, in umgekehrter Reihenfolge oder auch in Einzelepisoden erlebt werden. Dieses ungewöhnliche Werk war DAS Ereignis am Locarno Film Festival 2018!

«La flor» erweist der Geschichte des Kinos seine Reverenz – mit sechs Episoden, die von verschiedenen Formen der Filmkunst inspiriert und je einem Genre gewidmet sind. Die erste Folge könnte als B-Film betrachtet werden, also als diejenige Sorte Film, welche die Amerikaner*innen früher mit geschlossenen Augen produziert haben. Die zweite Episode ist eine Art Musical mit geheimnisvollem Touch, die dritte ein Spionagefilm und die vierte schwer zu beschreiben. Nummer fünf ist an einen alten französischen Film angelehnt. Und die letzte Episode handelt von einer Gruppe gefangener Frauen im 19. Jahrhundert, die nach vielen Jahren bei den Eingeborenen aus der Wüste zurückkehren.

Nur eines haben fast alle der Episoden gemein, die der Argentinier Mariano Llinás während zehn Jahren in seinem Monumentalfilm verpackt hat: Vier Schauspielerinnen, um die sich

praktisch der gesamte Film dreht: Pilar Gamboa, Elisa Carricajo, Laura Paredes und Valeria Correa. Die Zuschauer*innen werden in den Sog von Mariano Llinás' Erzählkunst gezogen – und in den Sog des Schauspiels jener vier Frauen, die man zum Schluss des Films fast schon persönlich zu kennen glaubt.

Mariano Llinás
Drama, Argentinien, 2018
833 Min.
Spanisch, Französisch, Englisch, Russisch,
Deutsch, Schwedisch, Italienisch/d



Tipp: Ein «La flor»-Ticket für alle 7 Vorstellungen gibt's für nur CHF 49.- (CHF 7.- pro Film).

La flor (1. Akt)

La flor (2. & 3. Akt)

La flor (4. Akt)

La flor (5. Akt)

La flor (6. Akt)

La flor (7. Akt)

La flor (8. Akt)

Do, 25.7. – 18 Uhr

Fr, 26.7. – 18 Uhr

Sa, 27.7. – 18 Uhr

So, 28.7. – 18 Uhr

Mo, 29.7. – 18 Uhr

Di, 30.7. – 18 Uhr

Mi, 31.7. – 18 Uhr

Sa, 3.8. – 13.30 Uhr

Sa, 3.8. – 16.55 Uhr

Sa, 3.8. – 20.15 Uhr

Sa, 3.8. – 22.45 Uhr

So, 4.8. – 13.30 Uhr

So, 4.8. – 15.45 Uhr

So, 4.8. – 18.20 Uhr

COMPAÑEROS – LA NOCHE DE 12 AÑOS



In seinem packenden Spielfilm erzählt der Uruguayer **Álvaro Brechner** die schier unglaubliche Geschichte einer ausserordentlichen Freundschaft zwischen drei aussergewöhnlichen Männern.

Als Staatspräsident war José «Pepe» Mujica so etwas wie ein Vorbild, weil er, anders als die meisten Politiker*innen, nicht zuerst an sich und seine Popularität dachte, sondern seine Aufgabe in den Vordergrund stellte. Zwischen 1973 und 1985 wurden in Uruguay unter der «Junta» Tausende inhaftiert und gefoltert, viele auch getötet. So verbrachte auch Mujica gemeinsam mit seinen beiden Gefährten aus der Tupamaro-Bewegung, den Autoren Mauricio Rosencof und Eleuterio Fernández Huidobro, insgesamt zwölf Jahre unter schlimmsten Umständen in Isolationshaft. Ein bewegender Film über drei Freunde, die dank ihrem Geist und ihrer Willenskraft überlebten.

Álvaro Brechner
Drama, Uruguay, 2018
123 Min.
Spanisch/d,f

Spielzeiten Fr, 26.7. – 21.20 Uhr
Sa, 27.7. – 15.15 Uhr
Mi, 31.7. – 20.30 Uhr
Fr, 2.8. – 15.45 Uhr
Di, 6.8. – 18 Uhr

LOS SILENCIOS



Poetisch und sanft erzählt «Los silencios» die Geschichte einer Flüchtlingsfamilie. **Beatriz Seigners** Film ist eine bewegende Reflexion über das Entwurzeltsein.

Nuria, Fabio und ihre Mutter Amparo treffen auf der kleinen Insel «Isla de la Fantasia» mitten im Amazonas ein, im Grenzgebiet von Brasilien, Kolumbien und Peru. Sie sind vor dem bewaffneten Konflikt in ihrer kolumbianischen Heimat geflüchtet, nachdem der Vater spurlos verschwand. Die Insel wirkt arm, aber sie nimmt die Flüchtlinge mit Mitgefühl auf. Nuria merkt beim Erkunden ihrer neuen Heimat, dass die Inselbewohner*innen nicht alleine sind. Es existiert da noch eine andere Gemeinschaft, die ihrem Alltag nachgeht, ohne dass jemand ihre Anwesenheit bemerken würde – als lebten sie in einer Parallelwelt. Und auch der verschollene Vater der Kinder ist Teil dieser Geistergruppe...

Beatriz Seigner
Drama, Brasilien, 2018
89 Min.
Spanisch/d,f

Spielzeiten Do, 25.7. – 21.25 Uhr
Fr, 26.7. – 15.45 Uhr
Mo, 29.7. – 15.45 Uhr
Fr, 2.8. – 18.30 Uhr
Mo, 5.8. – 20.45 Uhr



Buchhandlung
LIBRERIA EL CONDOR
Seilergraben 43

8001 Zürich

Tel. 044 262 09 66
libreria@condorlibros.com
www.condorlibros.com

iHazte
socio!

www.vsg-aspe.ch



asociación suiza
de profesores de español
aspe

MONOS

VORPREMIERE



**Ein ungezähmtes Biest von einem Film, das furchtlos über die
Leinwand und durch die Berglandschaften Kolumbiens jagt
und von einer jugendlichen Guerillatruppe erzählt.**

Patagrande, Rambo, Leidi, Sueca, Pitufo, Lobo, Perro und Bum Bum lauten die Kampfnamen von acht Jugendlichen, die einer paramilitärischen Einheit angehören. Ein Bote übermittelt die Anweisungen der «Organisation»: Die Gruppe soll gut auf die Milchkuh Shakira und die US-amerikanische Geisel «Doctora» aufpassen, die sich in ihrer Obhut befinden. Der Spass hat ein Ende, als der Tod an die Tür klopft, ihr Standort bekannt wird und die Einheit sich weiter in den Dschungel zurückziehen muss. Alejandro Landes und Co-Autor Alexis Dos Santos haben einen packenden Überlebens-Thriller geschaffen. So spärlich die Erklärungen für das Geschehen, so drastisch sind die dargestellten Emotionen.

Alejandro Landes
Drama, Kolumbien, 2019
102 Min.
Spanisch/d,f

Vorpremiera **Fr, 2.8. – 20.45 Uhr**
Regulärer Filmstart **Do, 22.8.19**



La revista mensual
de los hispanohablantes
de Suiza

buzon@mundo-hispanico.ch



55.- CHF, 12 ediciones por año

También te habla de cine

Do, 25.7.

- 15.45 Tigre
18.00 La flor (1. Akt)
20.00 Hermanos Guitierrez
(Konzert)
21.25 Los silencios

Fr, 26.7.

- 15.45 Los silencios
18.00 La flor (2. & 3. Akt)
21.20 Compañeros

Sa, 27.7.

- 15.15 Compañeros
16.00 Ipanema Beach
Posto 9 Kiosk (DJ)
18.00 La flor (4. Akt)
20.30 Rust – Ferrugem
22.45 Tigre

So, 28.7.

- 13.30 Rust – Ferrugem
15.45 Familia sumergida
18.00 La flor (5. Akt)
20.45 Memorias del
subdesarrollo

Mo, 29.7.

- 15.45 Los silencios
18.00 La flor (6. Akt)
20.30 Familia sumergida

Di, 30.7.

- 15.45 Familia sumergida
18.00 La flor (7. Akt)
20.40 Tigre

Mi, 31.7.

- 15.45 Memorias del
subdesarrollo
18.00 La flor (8. Akt)
20.00 Pablo Color (Konzert)
20.30 Compañeros

Do, 1.8.

- 15.45 Rust – Ferrugem
18.15 Tigre
20.30 El abrazo de
la serpiente

Fr, 2.8.

- 15.45 Compañeros
18.30 Los silencios
20.45 Monos (Vorpremiere)

Sa, 3.8.

- 13.30 La flor (1. Akt)
16.55 La flor (2. & 3. Akt)
20.15 La flor (4. Akt)
21.30 Azúcar (Konzert)
22.45 La flor (5. Akt)

So, 4.8.

- 13.30 La flor (6. Akt)
15.45 La flor (7. Akt)
18.20 La flor (8. Akt)
20.45 La vida es silbar

Mo, 5.8.

- 15.45 El abrazo de
la serpiente
18.30 Rust – Ferrugem
20.45 Los silencios

Di, 6.8.

- 15.45 Familia sumergida
18.00 Compañeros
20.45 Tigre

Mi, 7.8.

- 15.45 La vida es silbar
18.15 Familia sumergida
20.30 Rust – Ferrugem

Informationen

Ort
KOSMOS
Lagerstrasse 104
8004 Zürich

Tickets
Vorverkauf via www.kosmos.ch
oder an der Kinokasse

CHF 19.– pro Film (Reguläre
Vergünstigungen:
siehe www.kosmos.ch)
CHF 10.– pro Film (ab 3 Filmen)
CHF 49.– «La flor»-Package
(1. – 8. Akt)

RUST – FERRUGEM



Ein virales Sex-Tape löst eine Kette tragischer Ereignisse aus.

Tati und Renet besuchen dieselbe Klasse im Gymnasium und folgen sich auf Social Media. Während einer Klassenfahrt kommen sich die beiden näher, doch die aufkommende Beziehung endet bereits am nächsten Tag, als Tati entdeckt, dass sich ein intimes Video von einer ihrer früheren Beziehungen in der gesamten Schule verbreitet hat. «Rust – Ferrugem» erzählt aus zwei Perspektiven von den tragischen Auswirkungen, die auf die Online-Veröffentlichung solcher persönlicher Aufnahmen folgen. Der Film schafft es, aktuelle Debatten über Rache-Pornos, Mobbing und Frauenfeindlichkeit zu beleuchten, zeigt aber auch differenziert, wie einzelne falsche Entscheidungen – von Opfern wie Täter*innen – Leben ruinieren können.

Aly Muritiba
Drama, Brasilien, 2018
100 Min.
Portugiesisch/d/f

Spielzeiten Sa, 27.7. – 20.30 Uhr
So, 28.7. – 13.30 Uhr
Do, 1.8. – 15.45 Uhr
Mo, 5.8. – 18.30 Uhr
Mi, 7.8. – 20.30 Uhr

FAMILIA SUMERGIDA



Ein Verlust verändert die Welt: Mit sicherer Hand hat die Schauspielerin, Fotografin und Filmemacherin María Alché einen Schwebestand eingefangen.

Fremd und eigenartig wird Marcelas Welt nach dem Tod ihrer Schwester Rina. Sie fühlt sich in ihrem eigenen Haus verloren. Auch scheint ihre Beziehung zu ihrem Mann und ihren Kindern zu leiden. Als Nacho, ein junger Freund ihrer Tochter, unerwartet vorbeikommt, macht sie mit ihm einen Spaziergang – und endlich kann sie reden. Als sie aber wieder zu Hause ist, verliert sie sich zusehends in Gesprächen mit Verwandten aus einer anderen Dimension.

María Alché
Drama, Argentinien, 2018
91 Min.
Spanisch/d

Spielzeiten So, 28.7. – 15.45 Uhr
Mo, 29.7. – 20.30 Uhr
Di, 30.7. – 15.45 Uhr
Di, 6.8. – 15.45 Uhr
Mi, 7.8. – 18.15 Uhr

TIGRE



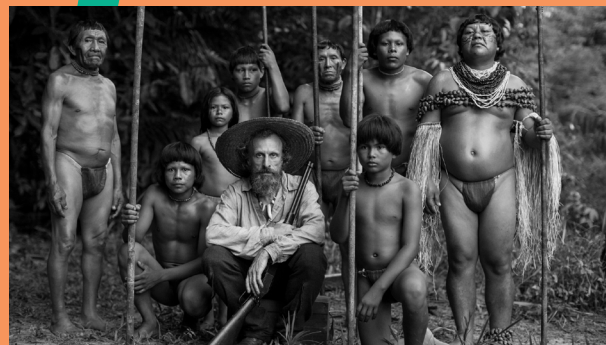
Ein Familiendrama über Heimat, Rückkehr und die fortschreitende Zerstörung des Dschungels.

Das einzigartige und verschlungene Tigre-Delta im Norden von Argentiniens Hauptstadt Buenos Aires ist die ideale Szenerie für das Spielfilmdebüt von Silvina Schnicer und Ulises Porra Guardiola. Die 65-jährige Rina kehrt nach vielen Jahren in Begleitung ihrer Freundin Elena auf ihre abgelegene und verwahrloste Heimatinsel zurück. Während sie auf die Ankunft ihrer Kinder warten, tauschen sich die Frauen über Ängste und Hoffnungen aus. Rina hofft, dass ihr Sohn Facundo ihr helfen wird, ihr ehemaliges Zuhause zu behalten, da die Planer*innen ins Gebiet eingreifen wollen und Veränderungen drohen. Der Film versteht es, das Geheimnis des Deltas mit seinen labyrinthischen Flüssen und abgelegenen Inseln ideal zu nutzen, um die vielen verwebten Stränge familiärer Beziehungen zu beschreiben.

Silvina Schnicer
Ulises Porra Guardiola
Drama, Argentinien, 2017
92 Min.
Spanisch/d

Spielzeiten Do, 25.7. – 15.45 Uhr
Sa, 27.7. – 22.45 Uhr
Di, 30.7. – 20.40 Uhr
Do, 1.8. – 18.15 Uhr
Di, 6.8. – 20.45 Uhr

EL ABRAZO DE LA SERPIENTE



Der kolumbianische Regisseur **Ciro Guerra** bringt in seiner lyrisch-surrealen Filmerzählung zwei Forscher zusammen, die in unterschiedlichen Jahrzehnten den Urwald bereist haben.

In den unzugänglichen Weiten des Regenwaldes im kolumbianischen Amazonasgebiet lebt der Schamane Karamakate, letzter Überlebender seines Stammes und Hüter des Wissens um eine heilige Pflanze. Im Abstand von 31 Jahren begegnet er zweimal europäischen Forschern. Erstmals trifft er 1909 den deutschen Ethnologen Theodor Koch-Grünberg, den er von einer Tropenkrankheit heilen soll. Das zweite Mal, 1940, ist es der amerikanische Botaniker Richard Evans Schultes, der die Tagebücher des Deutschen über besagte Begegnung gelesen hat und nun hofft, der Schamane möge ihm jene Wunderpflanze zeigen. Der Film taucht – basierend auf den Tagebüchern der beiden Forscher – in einen magischen Kosmos ein.

Ciro Guerra
Drama, Kolumbien, 2015
125 Min.
Cubeo, Huitoto, Wanano, Tikuna,
Spanisch, Portugiesisch/d,f

Spielzeiten Do, 1.8. – 20.30 Uhr
Mo, 5.8. – 15.45 Uhr



PUNTO LATINO
www.puntolatino.ch
Postfach 1081

Gastronomia
Música
Deportes
Conciertos
Asociaciones

Teatro
Opera
Festivales Cine
Política

Economía
CD's



Punto Latino es el punto de encuentro de toda la actividad cultural y comercial latinoamericana y española en Suiza. Con 10 años de trabajo ha alcanzado entre 15000 y 50000 visitas al mes. Distribuye gratuitamente una Newsletter semanal enter 4500 abonados.

MIT HERZLICHEM DANK

la_cápsula

Kunstraum / art space
www.lacapsula-zh.com



University of
Zurich^{UZH}

Latin American Center Zurich

LA VIDA ES SILBAR



Was braucht der Mensch zum Glück? Selten wurde diese Frage so verspielt, humorvoll, metaphorisch und lebensnah gestellt wie in «La vida es silbar». Grosses, verblickendes Kino aus Kuba.

Julia, Elpidio und Mariana sind in Havanna auf der Suche nach dem Glück. Die Ballerina Mariana gerät in ein Dilemma, nachdem sie das fragliche Gelübde ablegt, das sie den Männern entsagen würde, wenn sie die Rolle der Giselle tanzen könnte. Julia lässt schon das Aussprechen eines bestimmten Wortes in Ohnmacht fallen. Sie muss sich mit einer verdrängten Wahrheit versöhnen. Und der ebenfalls mit seiner Vergangenheit hadernde Musiker Elpidio verliebt sich in eine Meeresbiologin und Umweltaktivistin, die nur für eine bestimmte Zeit in Havanna stationiert ist. In virtuoson Parallelmontagen werden die drei Geschichten zu einer einzigen verknüpft. Die allwissende Erzählerin Bebé waltet dabei als feenhafte Schicksalskupplerin.

Fernando Pérez
Komödie, Kuba, 1998
106 Min.
Spanisch/d

Spielzeiten So, 4.8. – 20.45 Uhr
Mi, 7.8. – 15.45 Uhr

MEMORIAS DEL SUBDESARROLLO



Die Verfilmung des Romans «Memorias del subdesarrollo» des kubanischen Schriftstellers Edmundo Desnoes gehört zu den grössten und meistdiskutierten Filmen der Kinogeschichte überhaupt.

Havanna, Anfang der 1960er-Jahre: Castros Revolution ist für viele Kubaner*innen die Erlösung von einem tyrannischen Regime und der Beginn von Freiheit und sozialer Gerechtigkeit. Sergio ist im Land geblieben, nicht aus Überzeugung, sondern aus Bequemlichkeit und ein bisschen auch aus Neugier. Seine Frau hat ihn und Kuba zusammen mit seinen Eltern verlassen. Aus der Position eines distanzierten Beobachters will er verstehen, was um ihn herum passiert. Er beginnt einige flüchtige amouröse Abenteuer und versucht, seine Memoiren zu Papier zu bringen. Als im Oktober 1962 die Kubakrise ausbricht, erkennt Sergio, dass er völlig alleine dasteht – und die alte bürgerliche Welt wie auch vertraute Wertvorstellungen nicht mehr existieren.

Tomás Gutiérrez Alea
Drama, Kuba, 1968
97 Min.
Spanisch/d

Spielzeiten So, 28.7. – 20.45 Uhr
Mi, 31.7. – 15.45 Uhr

Ecke Langstrasse & Lagerstrasse

Auf einen Drink –
vor und nach dem
Film!



Lala
BAR

Konzerte

Bar

Die Lala-Bar auf dem Lala-Platz ist die Kosmos-Aussenstation im Sommer. Der perfekte Ort, um vor und nach dem Kinobesuch zu palalavern, Gelatati zu schlecken und Konzerten zu lalalauschen!

Das ¡MIRA!-Musikprogramm gibt's auf der folgenden Seite.

**KOS
ZOS**
www.kosmos.ch

iMIRA!

Filme aus Lateinamerika

25.7. – 7.8.19

Eine Kooperation von
KOSMOS und trigon-film

Do, 25.7. | 20 Uhr | Bistro
Hermanos Guterrez (live)



Konzerte unterstützt von
CAMPARI.

Musikprogramm

Eintritt frei, Kollekte



Sa, 27.7. | Ab 16 Uhr | Lala-Bar
**Ipanema Beach Posto 9 Kiosk mit
DJs Cris Tropica & Lobo Maluco**



Mi, 31.7. | 20 Uhr | Bistro
Pablo Color (live)



Sa, 3.8. | 21.30 Uhr | Forum
Azúcar (live)
Salsa Cubana

**KOS
ZOS**

www.kosmos.ch

trigon-film